

Anlegerinformation

Emittentenwechsel im Zuge der Transformation der WestLB

Die Ära der WestLB AG (WestLB) ging am 30. Juni 2012 zu Ende. Auflagen der Europäischen Union, die am 20. Dezember 2011 den finalen Restrukturierungsplan genehmigt hat, haben einen tief greifenden Wandel erzwungen: weg von einer internationalen Geschäftsbank, hin zu einem Unternehmen, das weltweit Dienstleistungen rund um das Portfoliomanagement erbringen wird. Damit hat sich auch der Name geändert: Nach Beschlussfassung der Hauptversammlung wurde aus der WestLB AG zum 1. Juli 2012 die Portigon AG (Portigon).

Im Rahmen der Transformation wird das Verbundgeschäft der WestLB mit Sparkassen und öffentlichen Kunden einschließlich des Geschäfts mit mittelständischen Firmenkunden voraussichtlich am 17. September 2012 rückwirkend zum 1. Juli 2012 aus der WestLB herausgelöst und als sogenannte Verbundbank in die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) überführt werden. Portfolios, die bis zum 30. Juni nicht veräußert werden konnten und nicht in die Helaba überführt werden, übernimmt die Erste Abwicklungsanstalt (EAA). Nach Abschluss der dargestellten Transfervorgänge wird die bisherige Unternehmenstätigkeit der WestLB somit weitestgehend nicht mehr fortgeführt.

Wer ist die Helaba?

Die Helaba ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Ihre Träger sind zukünftig der Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (68,85%), das Land Hessen (8,1%), der Freistaat Thüringen (4,05%), der Rheinische Sparkassen- und Giroverband (4,75%), der Sparkassenverband Westfalen-Lippe (4,75%) und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband als Träger der Sicherungsreserve der Landesbanken (4,75%) und der Sicherungsreserven der Sparkassen-Regionalverbände (4,75%). Die Helaba ist in das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe eingebunden. Eine zusätzliche Sicherungskomponente besteht durch den regionalen Reservefonds des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.helaba.de.

Wer ist die EAA?

Die EAA ist eine organisatorisch und wirtschaftlich selbstständige, teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts innerhalb der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA). Die EAA ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf eingetragen und unterliegt der Aufsicht der FMSA und einer bankspezifischen Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Weitere Informationen sind auf der Internetseite der EAA (www.aa1.de) abrufbar.

Wer ist Portigon?

Portigon erbringt ab dem 1. Juli 2012 als Service- und Portfoliomanagement-Bank Dienstleistungen für die Helaba und die EAA sowie für Portfolios Dritter. Portigon ist rechtsträgeridentisch mit der WestLB. Eigentümer sind das Land Nordrhein-Westfalen (67,83%), die NRW.BANK (30,51%), der Landschaftsverband Rheinland (0,83%), der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (0,18%) und die Westfälisch-Lippische Vermögensgesellschaft mbH (0,65%).

Weitere Informationen finden Sie unter www.portigon.com.

Was geschieht mit von der WestLB ausgegebenen Wertpapieren?

Im Rahmen der Übertragung von Geschäftsaktivitäten werden auch von der WestLB ausgegebene Wertpapiere (dazu zählen auch Zertifikate und Anleihen) auf die Helaba und die EAA übertragen. Eine Liste aller auf die EAA zu übertragenden Zertifikate und Anleihen wird auf der Internetseite von Portigon (www.portigon.com) beziehungsweise auf der Internetseite der EAA (www.aa1.de) voraussichtlich im September 2012 veröffentlicht. Alle anderen Zertifikate und Anleihen werden auf die Helaba übertragen.

Was bedeutet der Emittentenwechsel für den Anleger?

Die Handelbarkeit der Wertpapiere bleibt durch den Emittentenwechsel weitgehend unberührt. Mit rechtlich wirksamer Übertragung treten die Helaba beziehungsweise die EAA als Schuldner in die Verpflichtungen der WestLB gemäß den Emissionsbedingungen ein.

Die Helaba und die EAA übernehmen den Rückkauf und die Betreuung der übertragenen Wertpapiere.

Das Neugeschäft mit strukturierten Anleihen und Zertifikaten wird zukünftig von der Helaba auf der ursprünglich von der WestLB etablierten Zertifikateplattform durchgeführt.

Wie ist es um die Sicherheit der übertragenen Zertifikate und Anleihen bestellt?

Die Helaba ist in das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe eingebunden. Eine zusätzliche Sicherungskomponente besteht durch den regionalen Reservefonds des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen. Die Ratings der EAA entsprechen denen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Wann findet der Emittentenwechsel statt?

Der Emittentenwechsel erfolgt mit jeweiliger Eintragung ins Handelsregister – im Hinblick auf die EAA voraussichtlich Anfang September 2012 rückwirkend zum 1. Januar 2012, im Hinblick auf die Helaba voraussichtlich am 17. September 2012 rückwirkend zum 1. Juli 2012.

Wie können sich Anleger weiterhin über die übertragenen Wertpapiere informieren?

Die Helaba beziehungsweise die EAA beabsichtigen nicht nur, die Kursstellung für die übertragenen und an der Börse gehandelten Wertpapiere zu übernehmen, sondern stellen auch auf den jeweiligen Internetseiten die Informationen über die Papiere bereit.

Helaba:

www.helaba-zertifikate.de

EAA:

www.aa1.de

Werden die Anleger vor der Auslagerung über den Emittentenwechsel individuell informiert?

Bei Zertifikaten und Anleihen handelt es sich um frei handelbare Inhaberpapiere, bei denen der jeweilige Emittent keine Kenntnis über die einzelnen Anleger hat.

Portigon wird den Emittentenwechsel rechtzeitig über eine Presseinformation bekannt geben und – wie in den jeweiligen Emissionsbedingungen vorgesehen – im betreffenden Börsenpflichtblatt und/oder im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichen. Zusätzlich erhalten die Anleger zum Zeitpunkt des Emittentenwechsels eine gesonderte Information über die Depotbanken beziehungsweise Wertpapierabwickler.



Portigon AG
(vormals WestLB AG)
Herzogstraße 15
40217 Düsseldorf
Tel. + 49 211 826-8266
www.portigon.com

Stand dieser Information: 3. Juli 2012